



Zum Parteitag der Sozialdemokraten in Nürnberg

Der sozialdemokratische Parteitag, der dieses Jahr in Nürnberg stattfand, hatte das Interesse aller politischen Kreise erregt. Bekanntlich besteht seit längerer Zeit ein harter Gegensatz zwischen Nord und Süd innerhalb der sozialdemokratischen Partei, und man dürfte daher unabweislich festige Auseinandersetzungen zwischen den Vertretern der verschiedenen Richtungen erwarten. Die Debatten über die Budgetbewilligung in den Parlamenten drängte alle anderen Fragen zurück, und die Reden gedrehten sich von einer Lebensbedeutung aus, die zur Genüge darat, welche Wichtigkeit dieser Frage beizumessen ist. Bei der Abstimmung wurde die Reichstags-Resolution mit 268 gegen 119 Stimmen angenommen. Die Reichstags-

Resolution besagt, daß nach wie vor über der Sozialdemokratie entgegenstehenden Meinung das Staatsbudget zu verweigern ist, und daß die Bewilligung des Budget in den Landtagen von Württemberg, Baden, Bayern unvereinbar ist mit den Resolutionen von Lübeck und Dresden. Die hiesigen Abgeordneten gaben hierzu eine Erklärung ab, daß die Resolutionen der Parteitage das ganze Reich betreffen, die Reichspolitik aber den Landesparlamenten überlassen bleiben muß. Eine Einigung der Marxisten und Reichstagsisten hat demnach der Nürnberger Parteitag nicht zustande gebracht.

Theater und Musik.

* **Feuerung im Westfälischen Opernhaus.** Ueber Nacht sind wieder einmal die Preise der Billets für das künftige Opernhaus bedeutend erhöht worden. Ein Parkettplatz, der noch am Montag 8 Mk. kostete, muß heute mit 10 Mk. bezahlt werden, ein Sitz im vierten Rang kostet

3,50 Mk. mit Ausgibt. Die Generalintendantur, die über den Grund dieser unerwarteten Maßnahme befragt wurde, erklärte, der „B. u. W.“ zufolge, daß diese Preissteigerung vorläufig nur für diese Woche eingebracht ist, dürfte sich aber nicht über die Veranstaltung zu diesem Anlaß, der geeignet ist, die Operntruppe höchst empfindlich zu treffen. Die Bemerkung „vorläufig“ hat bestritten, daß man in der Generalintendantur vielleicht die Absicht hat, es, falls das Publikum die

Gebühung übernimmt, dabei zu belassen. Vielleicht lassen auf diese Weise die hohen Kosten der „Sardanapal“-Ausstellung eingebracht werden?
 * **Emmy Destinn, die Tischlerin.** Die Sängerin Emmy Destinn ist in ihrem neuen Salonplatz der Mittelpunkt einer kleinen „sicheren Wirtin“ geworden, die, wie man von dort erzählt, in den besten Kreisen der bürgerlichen Gesellschaft recht ungeliebtes Wort erlangt. Auf der diesjährigen Prager Ausstellung betritt ein ganz eigenartiges System, das nationale Gegenstände vermeiden soll: es wurden von den Ausstellungskommissionen bisher alle geistlichen Darbietungen verboten, damit weder ein scheidliches, noch ein deutsches Wort erklinge. Emmy Destinn aber veranlaßte jüngst in der Ausstellung einen Siedera-berend, der zuvor zwar in deutscher und scheidlicher Sprache angekündigt wurde, dann aber ohne Unterlass nur Lieder in scheidlicher Sprache brachte. In den Prager deutschen Kreisen betritt somit große Enttäuschung gegen scheidliche Destinn eine Veränderung, die um so größer ist, als man ihr mit Recht vorhält, daß sie ihren Ruf auf reichsdeutschen Bühnen begründete.

Aus dem Geschäftverfehr.

* **Graf Zeppelin auf dem Grammophon.** Trotzdem Graf Zeppelin bekanntlich ein ausgesprochener Feind aller Klänge ist, gelang es doch der Direction der Schallplatten-Fabrik Grammo-Phonon in Göttingen, seine Stimme für eine Plattenaufnahme herzugeben, und damit seine Stimme und Musik für die Mit- und Nachwelt breit und persönlich zu übermitteln. Der Originaltext der Rede des Grafen Zeppelin „Ein Wort an das deutsche Volk“ ist auf einer mit Wachs und eigener Leitung in Gold ausgefärbten 30 cm-Schallplatte klar und deutlich aufgenommen. Der Preis derselben ist 2 Mk., also nicht teuer, wie jede andere 30 cm-Platte. Der Herrgott aus dem Verkauf der anstehenden statt gehenden Zeppelin-Platte hat u. a. die Firma Guitav Hiltig, Linde Weggegründete, übernommen, und die obige Firma überzett bereit. Interessenten die Zeppelin-Platte ohne Kaufmann in ihrer Musik-Ausstellung, I. Etage, sofortlich vorzuführen.

* **Albanische Kunstfärberei oder sogenannte Färbereien.** machen neuerdings immer mehr von sich reden. Dabei handelt es sich bis jetzt um Arbeiten einzelner Künstler einzelner und Dilettantenarbeiten anderer. Von der Substanz war bis Auslieferung derartiger Färbereien in Deutschland bis jetzt noch nicht aufgenommen worden. Die erste industrielle Firma nun welche detaillierte Arbeiten praktisch ausgeführt hat, ist die bekannte Färberei Galsberg, hier. Die genannte Firma hat von heute ab in Folge ihrer hiesige Gesellschaft 26 verschiedene Färbereien, unter anderem eine Tischdecke, eine Gafelungendecke, Wafler, von Wandbefestigung und Portieren in den verschiedensten Farben ausgeführt, angeführt. Ganz besonders interessant sind zwei alte Färbereien, von denen der Stoff des einen durch die Färberei vollständig neu erscheint, während der andere und jetzt, wie alte Stoffe, wieder an den alten haben. Die Beschaffung der angeführten Gegenstände ist sehr zu empfehlen. Die außerordentliche Fähigkeit der Färberei und Färberei Galsberg muß entschieden anerkannt werden. Die genannte Firma übernimmt gern die Ausführung derartiger Färberei oder Färbereien.

Girische Nachrichten.

Der Morgenantritt am 20. September der Friedensrichter der Gemeinde altschweizerischen Gassen gen. Hauptstr. 26, Bucherstraße 29, findet nicht wie gewöhnlich 9½ Uhr, sondern von 9-10 Uhr statt, während um 11 Uhr das Zeichenbegangnis folgen wird. Es wird Slow und Nachmittags Herr Rediger „Brenn-Engeln“ freigen. Jedermann ist herzlich willkommen bei freiem Zutritt.

Eine Dame verrät nie

mit wech einfachen Mitteln sie es oft erreicht, sich besonders vorteilhaft zu kleiden. Die enorme Beliebtheit, deren sich Erdal speziell bei den Damen erfreut, verrät es jedoch, daß dieses ideale Schubercke zu den einfachen Geheimnissen ihrer Eleganz gehört. Erdal überall erhältlich — aber ausnahmslos Erdal verlangen!

General-Vertreter: Albert Elhammer, Culeph. 2520.

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm Dr. Fommler's Garmagen. Lassen Sie sich jedoch keine der vielen Nachahmungen antreiben!

Wie man Geld spart!

Sämtliche Waren sind in den letzten Monaten hergestellt, daher nur moderne Stoffe u. moderne Verarbeitung!

:: Herren-Anzüge :: Herbst- u. Winter-Paletots :: Herren-Winter-Joppen :: Herren-Beinkleider ::

Serie I Wert bis 15,00, für Mk. 7 ⁵⁰	Serie I Wert bis 18,00, für Mk. 10 ⁰⁰	Serie I Wert bis 6,00, für Mk. 3 ⁷⁵	Serie I Wert bis 8,00, für Mk. 1 ²⁵
Serie II „ 24,00, „ 14 ⁵⁰	Serie II „ 24,00, „ 14 ⁵⁰	Serie II „ 9,00, „ 5 ⁵⁰	Serie II „ 4,50, „ 2 ⁵⁰
Serie III „ 35,00, „ 18 ⁰⁰	Serie III „ 35,00, „ 18 ⁰⁰	Serie III „ 12,00, „ 7 ⁵⁰	Serie III „ 7,50, „ 4 ⁵⁰
Serie IV „ 48,00, „ 24 ⁰⁰	Serie IV „ 48,00, „ 24 ⁰⁰	Serie IV „ 15,00, „ 10 ⁰⁰	Serie IV „ 12,00, „ 7 ⁵⁰
Serie V „ 57,00, „ 30 ⁰⁰	Serie V „ 57,00, „ 30 ⁰⁰	Serie V „ 24,00, „ 15 ⁰⁰	Serie V „ 18,00, „ 12 ⁰⁰

Reservisten-Anzüge spottbillig! 1000 Arbeits-Hosen unter Preis!

Knaben- u. Jünglings-Anzüge - Arbeitshosen - Unterzeuge - Barchent-Hemden - Arbeits-Kittel.

Auch für diese Abteilungen gelang es mir, hervorragende Unterprieseinkäufe zu machen.

Der weiteste Weg zu mir ist lohnend. — Straßenbahn-Fahrgeld auf Wunsch zurückerstattet!

Man achte auf Firma **Julius Hammerschlag,** 36 Gr. Ulrichstr. 36 nahe der Alten Promenade.

Ganz Halle

Jeden Montag u. Donnerstag
Gr. Schachfest
 Berth. Borgia, Pomplatz 10.
 Spruchpred. 1833.
 Reichelot, Weberstr. Schwarten-
 wirth a. Bund 1 St.

Montag
Schachfest
 M. Müller,
 Reichenstraße 69.

Anzüge und Paletots

in ganz vorz. Stoff u. solid. Stoffen liefert bei realster Bedienung hier, Güte, Preis 40-55 Mark. Rein sauber Preis wie gegen Bar, wochentl. 1-2 Uhr, monatl. 5-10

Off. u. B. 24321 an Hauptstein & Vogler, A.-B., Halle S.

Lieb

Es macht ein zartes, reines Gesicht, volles, jugendliches Aussehen, weiche, sammetartige Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die echte

Stecknadel-Lilienmilch-Seife
 a. B. 50 Stk. bei: Holmbold & Co.

Schönheit der Büste

Spiegelkörperchen und feinsten weichen feinsten Seifenpulver bereitet man mit **Mega-Basol**. Rein unmißliches Weiler über Granit, Stein, tauchend erprobtes Frauen-Häutemittel, bereitet nach dem berühmten Eugène Néel, Anerkennung aus vielen Preisen. Preis 2/25 Stk. 2/25 Stk. 2/25 Stk. 2/25 Stk. Dr. Schäfer & Co., Berlin 22, Reichardtstr. 243.

Die weltberühmten **Mannberg Harmoniums** schon von Mk. 100.- an in grösster Auswahl nur allein bei

C. Rich. Ritter
 Hoflicierant
 Halle a. S.

Neu! In allen Staaten Neu! geschätzt.
 Ein Freund aller Hausfrauen ist der **Messer-Schleif-Apparat** (System Behrens).

Mit demselben schneidet ein jeder ohne Vorkenntnisse Messer aller Art. Der Preis beträgt nur Mk. 3.50. Fabrikation und Vertrieb durch **Wahlbitten-Vertrieb-Gesellschaft**, Inh. **Otto Brecht**, Halle a. S., Hermannstrasse 12, und allen einschlig. Geschäften.

Lipsia-Schokolade, beste Spitze-Schokolade her Welt. Tafel 25 und 50 Pfg.

Knaap & Wark, Leipzig. In Halle: **Ad. Hermann**, Gr. Mühlstr. u. Steinstr.-Ecke.

Frankfurter **Reise-Kartons**. **Georg Hild**, Kartonsfabrik, Gr. Mühlstr. 17/19.

erst einen

Fr. Kohl's Restaurant
 Schultheiss-Ausschank, Königsstr. 4, Tel. 830. Inhaber **Aug. Müller**. Gut. bürgerl. Mittagstisch. Reichhalt. Abendessen. Gr. Vereinszimmer.

„Restaurant Petzold“
 Inh. **W. Wielop**, Charlottenstraße 19. **Grosse u. kl. Vereinszimmer**, 20-200 Personen fassend, nach einige Tage in der Woche frei. **Kleiner Saal** zum Ausgehen und sonstigen Familien-Beitrittellen. **Sam. Kaufmann** admitt. **Rauchhaus Pilsener**, **Münchener Bürgerbräu**.

Germania-Hotel, Gr. Teichstr. 37/38. Große u. kleine Vereinszimmer nach einige Tage in der Woche frei.

Geschw. Weickardt, Damen-Schneiderrin, Gr. Märkerstrasse 17.

Harn-Prüfung

Konkurrenz-Verkauf. Die zur Konkursmasse des Kaufmanns Ad. Mandelk, Firma B. Benkowitz Nachf. in Halle, Alter Markt 3 gehörigen Warenvorräte, **Beifedern, fertigen Betten, Wasche, Bettzeuge etc.** bestehend in: (Zuge Nr. 4144-38) lornie **Ladeneinrichtung, Elektromotor und Feder-Reinigungsmaschine** (Zuge Nr. 507,70), will ich im günstig freihändig verkaufen. Gebote sind bei mir bis Mittags den 22. d. Mts. schriftlich einzureichen. Beichtigung Dienstag den 22. d. Mts. nachm. 2-4 Uhr in Geschäftsstelle Alter Markt 3.

Otto Knoche, Konkursverwalter in Halle S., Bismarckstr. 30, I.

Feuchte Wände, Hausschwamm etc. werden als Spezialität dauernd beseitigt. Langjährige Anerkennungen von Bauherren, Neubauten, Reparaturarbeiten, Dampfesselsanierungen etc. führt sachgemäß und solide aus.

Halle a. S., Magdeburgerstr. 57. Friedr. Knape, — Fernsprecher 1776. — Maurer- u. Zimmergeschäft.

Kinematograph, Gr. Ulrichstr. 20.

Neu renoviert. Gute Ventilation. Neue Apparate. Diese Woche großartiges, reichhaltiges Programm, was nirgends anders geboten wird. Jeden Donnerstag von 4 Uhr an werden wir einen kleineren Eintrittspreis erheben und somit jedem Gelegenheit bieten, die Vorstellungen zu besuchen.

Die Geschäftsleitung.

P. Schumann's Sobank- u. Speisewirtschaft, Wagenrengerstr. 3.

Denke Sonnabend, morgen Sonntag: **Gr. Hähnchen-Ausschekeln u. Ausschiessen**, ff. Hammelbraten, Sauerbraten mit Chäring, Klößen, most ergehen einladen. Zer. Cöln.

„Waldlust“ Knoll's Hütte. Sonntag **Münchener Kellerfest** mit Ueberraschungen für Kinder.

Pfälzer Schiessgraben. Denke Sonntag von 3 Uhr an: **Großes Frei-Konzert**.

Kraft-Sport-Klub „Germania“, Halle. **Refruten-Abjchiedsfest** mit freier Nacht findet am Sonntag den 20. d. Mts. in **Waldor's Gesellschaftshaus**, Marktstraße 14, statt. Anfang 4 Uhr. Zeitplan aller Refruten. Anfang 4 Uhr. Zer. Verband. G. H. Georg Wittig, I. Vorsitzender.

Bei — Abholung — anderer — Waren — liefere:

5 Zucker 95 Pfg. 1 Kakao 75 Pfg.

Verkauf der besten Kolonialwaren stets zu **wirklichen Vorzugspreisen**, nicht zu anj Täuschung berechneten Scheinpreisen.

Groß-Rösterei Gallaria
Otto Bornschein, Mittelstr. 21, neben Gr. Steinstr. 14.

Handelsangestellte! Achtung!
Deffentliche Versammlung in den „Kaisersälen“ am Dienstag den 22. September, abends 9 Uhr. Tagesordnung: 1. Referat des Herrn Rich. Lippinski, Leipzig, über: „Warum haben die Bestrebungen der Handelsangestellten auf Einführung der Sonntagsruhe in Halle a. S. keinen Erfolg?“ 2. Freie Aussprache. Alle Handelsangestellte werden in ihrem eigenen Interesse gebeten, zu erscheinen. Die Herren Stadtverordneten und Prinzipale sind hiedurch höflich eingeladen. — Eintritt frei.

Gratis erhält ein jeder **1 Bromsilber-Vergrößerung** von 30x40 Bildgröße von seinem eigenen Bild, wer sich **von heute bis Ende ds. Mts.** in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder von 4 Mark an bestellt.

Glanzbilder: 12 Visites 1.90 12 Cabinets 4.90
 Mattbilder: 12 Visites 4.00 12 Cabinets 8.00

Vereins-Aufnahmen, Hochzeitsgruppen zu jeder Zeit, in und ausser dem Hause, zu sehr billigen Preisen.

Geöffnet Sonntagen 8-2 Uhr, an auch während der Kirchzeit, Werktagen 8-7 Uhr.

Garantie für grösste Haltbarkeit.

Photographisches Atelier und Vergrößerungs-Anstalt

Samson & Co. Posstr. 9/10, Halle a. S., vis-a-vis dem Kaiser-Denkmal.

Geschäfts-Gründung. Hiermit meiner besten Nachbarschaft, sowie allen Freunden und Bekannten die Mitteilung, daß ich Sonntag den 20. d. Mts. hier **Wiesburgerstraße 96** das Restaurant „Zum Mansfelder“ eröffne und bitte um geneigten Zuspruch. Zum Aufsicht gelangt: **H. Rauchhaus Pilsener**, Hochachtungsvoll **Paul Möbius**, früherer Inhaber des Gasthauses „Zur Stadt Germania“.

Grosses Preis-Skat-Turnier im grossen Saale des Etabl. „Elysium“, Leipzig, **Elisenstrasse 72**. Sonntag den 20. September, 27. September, 4. Oktober. Anfang 1/2 1 Uhr bis abends 10 Uhr. Jeder Teilnehmer kann in jeder Partie 155 Mk. gewinnen. Von 12 recht gemessenen Spielern und von 18 Spielen nach 3/4 Uhr der vert. kommen die Prämien lotter zur Verteilung. **Zer. Vorstand.**

Radrennbahn. Heute Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr: **Grosser Preis von Halle**, 100 km-Rennen mit Motorführung. Es starten: **Weltmeister Dickentmann - Amsterdam**, **Ingold - Colmar (Elsass)**, **Scheuermann - Breslau**. Internationales Flieger-Rennen. N.B. Dauerkarten müssen bis heute Sonntag mittag bei Herrn Münster, Marktplatz gegen Mk. 1.00 und 10 Pf. Biletsteiner umgetauscht werden.

„erst einen“

trinkt jetzt

Establishment **Wintergarten**, Magdeburgerstr. 66. Im Restaurant und Café **Vorgängiger Mittagstisch**, Empire 2 Uhr, Reichlich. Im Kf. für 90 Pfg. **Reichhaltige Abendkarte**. Gut gepf. Biera und Weina. Von 7 Uhr ab. Täglich erscht. **Künstler-Konzerte** unter Direktion des Hrn. Kapellmeisters **Vereinszimmer** für 20-100 Personen nach in der Woche frei. **Paul Zachevay**.

Bier-Palast. Täglich **Wiener Damen-Konzert-Orchester „Walzertraum“**. Dir.: **Modell**.

Möllers Rosengarten. Station d. H.-Bahn Halle-Straßburg. — Jahress 10 Pfg. — **Vornehmer Familien-Anjenzhalt**. — Garten einzig in seiner Art.

Café Rheingold, Geuettienstr. 37. **Freundl. solide Damenbedienung**.

Café Luipold, Leipzigerstr. 36, I. Et. Täglich erstklassiges, vornehmes **Klavierkonzert auf Phonokonzert**. Originalspiel der grössten Pianisten. **Angenehmer Aufenthalt**. Vorzügl. Küche. Gut gepf. Bier. Spez.-Ausjacht v. **Fischer-Bräu**.

Restaurant Hauptpost, Gr. Steinstr. 71. **Spezial-Ausschank von C. Banor'schen Bierern**. Bringt mich in Stadtmitte gelegenes Lokal in empfehlender Erinnerung. **Vorzügl. Mittagstisch** von 12-2 Uhr, im Abonn. 60 und 90 A. **Morgen Sonntag: Rostbratwurst**, abds. Stamm an klein. Preisen. Ergebenst A. Werner. **920** Fernr. 920.

Gasth. Radewell. Sonntag den 20. d. Mts. von nachmittags 4 Uhr an **Tanzkränzchen**, dazu ergebenst einladen. **M. Hofmann**

Gasthaus Rockendorf. Zum **Gründankfest** Sonntag den 20. September von nachmittags 3 Uhr an **Tanzvergnügen**. 63 Labelt ergeben ein. **H. Lindner**.

Lindenhof, Halle-Gröbmitz. Sonntag den 20. Sept. **Tanzkränzchen** des **Banckolon-Klub „Geselligkeit“**, wozu ergeben einladen. **Der Vorstand: Otto Mattiolo**.

Störtebeker.